



BUNDESVERWALTUNGSGERICHT

BESCHLUSS

BVerwG 3 C 16.05
OVG 7 A 10692/04

In der Verwaltungsstreitsache

hat der 3. Senat des Bundesverwaltungsgerichts
am 16. August 2006
durch den Vorsitzenden Richter am Bundesverwaltungsgericht Kley
und die Richter am Bundesverwaltungsgericht Liebler und Prof. Dr. Rennert

beschlossen:

Der Beschluss vom 16. März 2006 wird berichtigt.

Der zweite Absatz der Entscheidungsformel muss richtig
wie folgt lauten:

„Dem Europäischen Gerichtshof werden die folgenden
Fragen zur Auslegung der Verordnung (EG)
Nr. 1493/1999 und der Verordnung (EG) Nr. 753/2002 in
der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 1512/2005 zur Vor-
absentscheidung vorgelegt.“

G r ü n d e :

- 1 Der zweite Absatz der Entscheidungsformel zitiert die Verordnung (EG) Nr. 753/2002 in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 1215/2005. Das ist unrichtig; richtig muss es heißen: „in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 1512/2005“. Es handelt sich um einen Schreibfehler; in den Entscheidungsgründen ist die Verordnung zutreffend zitiert (S. 7). Die Unrichtigkeit ist von Amts wegen zu berichtigen (§ 118 VwGO).

Kley

Liebler

Prof. Dr. Rennert